

R E C H T S
PRAXIS AKTUELL

Das Recht der
Vereine

**Privatrechtliche, öffentlich-rechtliche
und steuerrechtliche Aspekte**

von

Dr. Thomas Höhne

Dr. Gerhard Jöchl

Mag. Andreas Lummerstorfer

unter Mitarbeit von

Mag. Thomas In der Maur

Verlag
Orac

Wien 1997

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	5
Inhaltsübersicht	7
Abkürzungsverzeichnis	13
Literaturverzeichnis	17
Literatur zum gesamten Vereinsrecht	17
Literatur zu ausgewählten Fragen des Vereinsrechts	17

I. DER VEREIN AUS ÖFFENTLICH-RECHTLICHER UND PRIVATRECHTLICHER SICHT

1. Definition des Vereins	21
2. Verschiedene Erscheinungsformen von Vereinen (Arten von Vereinen)	23
2.1 Allgemeines	23
2.2 Zu den einzelnen Formen von Unter- und Obervereinen	23
3. Der Verein im Vergleich mit anderen Organisationsformen	26
3.1 Gesetzlicher Typenzwang	26
3.2 Der Wirtschaftsverein nach dem Vereinspatent 1852	26
3.3 Gesellschaft bürgerlichen Rechts	27
3.4 Eingetragene Erwerbsgesellschaft	28
3.5 Kapitalgesellschaften	29
3.6 Genossenschaft	30
3.7 Kirchen	32
3.8 Politische Partei	33
3.9 Bürgerinitiative	34
4. Die Gründung des Vereins	37
4.1 Die einzelnen Gründungsschritte im Überblick	37
4.2 Die Proponenten	39
4.3 Wann entsteht der Verein?	40
4.4 Nicht angemeldete Vereine	42
4.5 Der Vorverein	44
4.6 Vereinstätigkeit vor Konstituierung bzw Nichtuntersagung	45
5. Die Vereinsfreiheit	46
6. Die Statuten des Vereins	47
6.1 Statutenänderungen	49
6.2 Der Name des Vereins	50
6.2.1 Der Schutz des Namens	53
6.3 Der Sitz des Vereins	54
6.4 Der Vereinszweck	55

6.4.1	Klagsvereine	57
6.5	Die Tätigkeiten des Vereins	59
6.6	Die Vereinsmitglieder	59
6.6.1	Erwerb der Mitgliedschaft	59
6.6.2	Verlust der Mitgliedschaft	62
6.6.3	Rechte und Pflichten der Vereinsmitglieder	63
6.6.3.1	Mitglied und Vereinsvermögen	65
6.7	Die Organe des Vereins	66
7.	Ausländer im Vereinsrecht	72
8.	Information und Aufsicht	73
8.1	Allgemeines	73
8.2	Die Vereinsbehörde und ihre Aufgaben	73
8.2.1	Vereinsbehördliche Aufsicht	74
8.2.2	Amtsbestätigung, Auszug aus dem Vereinsregister, Bestandsbescheinigung	76
8.2.2.1	Untätigkeit der Behörde	77
8.3	Kontroll- und Informationsrechte der Mitglieder	78
9.	Der Verein im Geschäftsleben	79
9.1	Der Verein als Unternehmer	79
9.2	Auch ein Idealverein kann Kaufmann sein	82
9.3	Der Verein und die Gewerbeordnung	86
9.4	Verein und unlauterer Wettbewerb	92
9.4.1	Die Beteiligung am „geschäftlichen Verkehr“	92
9.4.2	Wettbewerbsverhältnis und -absicht	94
9.4.3	Haftung für Wettbewerbsverstöße	97
9.5	Verein und Versicherungen	100
10.	Der Verein als Mieter	101
10.1	Vorbemerkung	101
10.1.1	Miete und Pacht	101
10.1.2	Raummiete und Flächenmiete	102
10.1.3	Wohnungsmiete und Geschäftsraummiete	102
10.2	Hauptmietverträge im vollen Anwendungsbereich des MRG	103
10.2.1	Vorbemerkung	103
10.2.2	Hauptmietzins, Betriebskosten und sonstige Mietzinsbestandteile	103
10.2.2.1	Der Hauptmietzins	103
10.2.2.2	Betriebskosten und laufende öffentliche Abgaben	104
10.2.2.3	Sonstige Mietzinsbestandteile	105
10.2.2.4	Umsatzsteuer	105
10.2.3	Befristung des Mietvertrages	105
10.2.3.1	Frei wählbare Befristung (§ 29 Abs 1 Z 3 lit a und d MRG)	105
10.2.3.2	Befristung mindestens drei Jahre (§ 29 Abs 1 Z 3 lit b und c MRG)	105
10.2.3.3	Hauptmietverträge bis zu einem halben Jahr (§ 1 Abs 2 Z 3 lit a MRG)	106

10.2.3.4	Unbefristete Hauptmietverträge	106
10.2.3.5	Stillschweigende Verlängerung des Mietvertrages (§ 29 Abs 3 MRG, §§ 1114 f ABGB)	106
10.2.4	Kündigung des Hauptmietvertrages (§ 30 ff MRG)	107
10.2.4.1	Die Kündigungs- und Aufhebungsgründe	107
10.2.4.2	Kündigungstermine und Fristen	109
10.2.5	Weitergabe- und Präsentationsrechte	109
10.2.6	Die Veräußerung oder Verpachtung des im Mietgegenstand betriebenen Unternehmens	109
10.2.6.1	Veräußerung des Unternehmens	109
10.2.6.2	Die Verpachtung des Unternehmens	110
10.2.6.3	Der „Machtwechsel“	111
10.3.	Keine Anwendbarkeit des MRG	111
10.3.1	Vorbemerkung	111
10.3.2	Zwingende mietvertragliche Bestimmungen des ABGB (§§ 1090 ff)	112
10.3.2.1	Das Zinsminderungsrecht (§ 1096 ABGB)	112
10.3.2.2	Auflösungsrecht bei gesundheitsgefährdendem Zustand einer gemieteten Wohnung (§ 1117 ABGB)	112
10.3.3	Sonderfall Sportstättenschutzgesetz (SpSchG)	112
11.	Der Verein als Dienstgeber	113
11.1	Allgemeines	113
11.2	Verhältnis Profisportler – Verein	118
11.3	Verein und Kollektivvertrag; Betriebsvereinbarungen	120
12.	Die Haftung des Vereins, seiner Mitglieder und Organe	122
12.1	Haftung für Organe und Repräsentanten	122
12.2	Leutehaftung des Vereins	125
12.3	Haftung für Vereinsmitglieder	125
12.4	Haftung für Organisationsmängel	126
12.5	Verkehrssicherungspflichten	128
12.6	Haftungsausschlüsse	128
12.7	Haftung der Vereinsmitglieder	131
12.7.1	Allgemeines	131
12.7.2	Haftung für Vereinsschulden	131
12.7.3	Haftung für die Kapitalausstattung	132
12.7.4	Deliktische Haftung eines Vereinsmitglieds gegenüber Dritten	133
12.8	Die Haftung der Vereinsorgane	134
12.8.1	Kridahaftung	134
12.8.2	Besondere gesetzliche Haftungstatbestände	134
13.	Verein und Insolvenz	136
14.	Streitigkeiten im Verein	137
15.	Die Auflösung des Vereins	143
15.1	Die freiwillige Auflösung	143
15.2	Die behördliche Auflösung	145
15.2.1	Auflösungsgründe	145

15.2.2	Zu den einzelnen Auflösungsstatbeständen	146
15.2.3	Statutenüberschreitungen	147
15.2.4	Nachträglicher Wegfall der Bedingungen des rechtlichen Bestandes	148
15.2.5	Verfahren	148
15.2.6	Liquidation bei behördlicher Auflösung	150
16.	Der Verein im Europarecht	151
17.	Zur Reform des Vereinsrechts	153

II. DER VEREIN AUS STEUERRECHTLICHER SICHT

1.	Steuerrechtliche Begriffe und Klassifizierungen im Zusammenhang mit Vereinen	157
1.1	Allgemeines	157
1.2	Gemeinnützigkeit	157
1.2.1	Förderung der Allgemeinheit	157
1.2.2	Die Grenzen der „Allgemeinheit“	158
1.2.3	Sparsamkeitsgebot für die Verwaltung	158
1.2.4	Die tatsächliche Geschäftsführung	158
1.2.5	Die „ausschließliche“ Förderung begünstigter Zwecke	158
1.2.6	Die „unmittelbare“ Förderung begünstigter Zwecke	159
1.2.7	Beurteilung der Begünstigungswürdigkeit	159
1.3	Vermögensverwaltung (§ 32 BAO)	161
1.3.1	Einkünfte aus Kapitalvermögen	161
1.3.2	Einkünfte aus Vermietung und Verpachtung	161
1.3.3	Sonstige Einkünfte	161
1.4	Der wirtschaftliche Geschäftsbetrieb (§ 31 BAO)	162
1.4.1	Zweckbetrieb – unentbehrlicher Hilfsbetrieb (§ 45 Abs 2 BAO)	162
1.4.2	Entbehrlicher Hilfsbetrieb (§ 45 Abs 1 BAO)	163
1.4.3	Schädlicher Geschäftsbetrieb (§ 45 Abs 3 BAO)	163
1.5	Gewerbebetrieb (§§ 28, 44 BAO, § 23 EStG)	164
1.6	Land- und Forstwirtschaft (§ 21 EStG)	164
1.7	Ausnahmen	165
1.7.1	Ausnahme kraft Gesetzes (§ 45 a BAO)	165
1.7.2	Auf Antrag gewährte Ausnahme (§ 44 Abs 2 BAO)	165
2.	Steuern	165
2.1	Körperschaftsteuer	165
2.1.1	Persönliche Steuerpflicht	165
2.1.2	Sachliche Steuerpflicht	166
2.1.3	Ermittlung des Einkommens sowie der Einkünfte	166
2.1.4	Körperschaftsteuertarif	166
2.2	Umsatzsteuer	167
2.2.1	Allgemeines	167
2.2.2	Der Kleinunternehmer	167
2.2.3	Die Liebhaberei	168
2.2.4	Die Steuerbefreiungen (0 %)	169

2.2.5	Die Steuersätze (10 % und 20 %)	169
2.3	Steuern vom Vermögen	170
2.4	Andere Steuern und Abgaben	170
2.4.1	Grundsteuer	170
2.4.2	Gebühren	170
2.4.3	Erbschafts- und Schenkungssteuer	170
2.4.4	Landes- und Gemeindeabgaben	170
2.5	Haftung der Vereinsfunktionäre für Steuern und Abgaben des Vereines	171
2.5.1	Haftende Personen	171
2.5.2	Umfang der Haftung	171
2.5.2.1	Zeitliche Haftungseinschränkung	171
2.5.2.2	Sachliche Haftungseinschränkung	172
2.5.3	Voraussetzungen	172
2.5.3.1	Pflichtverletzung	172
2.5.3.2	Verschulden	172
2.5.3.3	Kausalität	173
2.5.4	Exkurs: Die Nachsicht (§ 236 BAO)	173
2.6	Steuerliche Behandlung häufiger Vereinseinnahmen	174
2.6.1	Mitgliedsbeiträge	174
2.6.2	Spenden	174
2.6.3	Subventionen	174
2.6.4	Sponsoreinnahmen	174
2.7	Einkünfte der Vereinsfunktionäre	175
3.	Die Rechnungslegung	176
3.1	Allgemeines	176
3.2	Grundsätze ordnungsmäßiger Aufzeichnungen	176
3.3	Die Belegsammlung	177
3.4	Die Grundaufzeichnungen	177
3.5	Die Buchhaltung	178
3.5.1	Die Einnahmen-Ausgaben-Rechnung	178
3.5.2	Die doppelte Buchführung	179
3.6	Der Jahresabschluß	180
3.6.1	Die Bestandsrechnung	180
3.6.2	Die Erfolgsrechnung	180
3.7	Grundsätzliches zur Buchführung von Vereinen	180
3.7.1	Diverse Aspekte zur Buchführung	180
3.7.2	Exkurs: Überschuldung	182
4.	Die Planung als betriebswirtschaftliches Erfordernis	183
4.1	Erster Schritt: Die Zielsetzung	183
4.2	Zweiter Schritt: Soll-Ist-Vergleich	183
4.3	Vereinfachtes Beispiel einer Planung mit anschließendem Soll-Ist-Vergleich	183

III. ANHANG

VereinsG 1951 idgF	185
Stichwortverzeichnis	191